

# Freude über steigendes Interesse

Viel los beim Tag der offenen Tür am Domgymnasium

## FULDA

Ob die gute Lehrerversorgung, die kleinen Klassen oder die ausgeprägten Profile der Rabanus-Maurus-Schule für das große Interesse verantwortlich sind, lässt sich nur vermuten. Dass das Gymnasium an der Magdeburger Straße großen Zulauf zu verzeichnen hat, verdeutlichte einmal mehr der Tag der offenen Tür.

Mehr als 1000 Besucher kamen, um sich über die Schwerpunkte und das besondere schulische Angebot zu informieren, die Schulgemeinde zu erleben und sich beraten zu lassen. Schulleiter Matthias Höhl und Stellvertreter Sebastian Schwarz begrüßten die Gäste in der Aula und betonten: „Bei uns stehen die Schülerinnen und Schüler im Mittelpunkt. Wir gehen freundlich miteinander um, erleben im Schulalltag eine hohe gegenseitige Wertschätzung und ermöglichen nachhaltiges Lernen in freundlicher Atmosphäre. Das ist unsere Schulkultur und die ist uns wichtig.“

Verantwortlich für das stabile und ausgeprägte Angebot des Domgymnasiums sei sicherlich auch die weitreichende Tradition der Schule, geprägt werde es allerdings von einem motivierten Lehrerkollegium und einer aktiven Elternschaft, die beide hautnah erlebt werden konnten, schreibt die



In der Aula gab's Akrobatik.

Foto: Uli Hrasky

Schule. Viele der 960 Schüler blieben bis zum Abend, um Viertklässlern ihre Schule zu zeigen.

Schnupperunterricht in den Hauptfächern, Vorführungen und Mitmachangebote der Fremdsprachen, Experimente

und Schauvorlesungen der MINT-Fächer sowie Beiträge der Bigband und der Musical-AG waren zentrale Bausteine, die Eindrücke vom Alltag am Domgymnasium vermittelten. „Letztlich zeichnet uns unser Gesamtpaket aus“, sagt Marc

Andre Ziegler, Koordinator des Übergangs von der Grundschule. „Wir begleiten intensiv, unterstützen und haben das Ziel, dass unsere Schüler bis zum erfolgreichen Abitur bei uns bleiben. Und das gelingt uns auch so gut wie immer.“ **alb**